

nung geneigten Gemüther zurückstossen, und ihnen dadurch Gelegenheit geben möchte, von der öffentlichen Gemeinde sich abzusondern. Was er in seinen Aemtern, die er an dieser Kirche bekleidet, gearbeitet habe, wird seinen

seine, oder doch sehr wenige, bey den Pfarren vorhanden. Damit nun derselben Inhalt bekannt werden möchte, so wurde 1725.

(7) von ihm heraus gegeben

Kurzer Auszug aus den vornehmsten Königl. Preuss. Edicten und Verordnungen der Chur-March Brandenburg, die etwa einem Inspectori, Prediger, Candidaten, und andern, zu wissen nöthig seyn möchten. Nebst einem Anhang von Ehe-Sachen, Blut-Freundschaft und Schwägerschaft, der Synodal Wittwen-Casse, Confirmation der Kinder, Processen und Commissionen. in 4. von 21. Bogen.

Welches im vorigen Jahr auch wieder aufgelegt ist.

(8) Seine letzte Arbeit, die er an seine Schrifften wandte, war, daß er 1727. auf Verlangen diejenigen Predigten, welche er auffer Todes-Fällen bey verschiedenen Gelegenheiten gehalten, und einzeln herausgegeben hatte, nun zusammen in einen Band tragen, und sie mit einer Vorrede aufs neue drucken ließ. Der Titul ist:

Theologia homiletica in exemplis, oder besondere Predigten bey verschiedenen Gelegenheiten, an unterschiedenen Orten und Zeiten gehalten, welche vormahls einzeln ans Licht gegeben, nunmehr aber zusammen gedruckt und mißnöthigen Registern versehen. in 4. von 4. Alphab. und 16. Bogen.

Es befindet sich in dieser Sammlung unter andern die im Jahr 1719. von ihm in St. Nicolai = Kirchen gehaltene Visitations = Predigt, worüber er 1723. von einem, der sich Achatium Pilgrim, Bratislaviensem nennet, welcher Dinge, davon von ihm die Umstände nicht recht bekannt gewesen sind, unter seine unbefugte Censur nehmen wollen, sehr hart ist angegriffen worden, dessen ungegründete und falsche Anklagen er in der Vorrede mit wenigem ablehnet. Sonst gedencket er in dem Beschluß der Vorrede, daß, weil die Kräfte seines Leibes und Gemüths sehr abnehmen, so hoffe er, er werde die Hütten seines Leibes bald ablegen, und den neuen Bau, welcher nicht mit Händen gemacht, sondern von Gott im Himmel erbauet ist, erlangen; welches auch also erfolgt ist.

(9) Sein Gesang = Buch, so er unter dem Titul: Geistlicher lieblicher Lieder, zuerst 1708. ohne, und hernach mit seinem Rahmen, heraus gegeben hat, ist hier in Berlin und anderswo, nachdem es schon zum 10ten mahl wieder gedruckt ist, bekannt genug.

(10) Sonst ist noch zu gedencken, daß der seel. Mann schon 1698. da er noch in Berlin Studiosus war, auf Veranlassung eines noch lebenden Christl. Mannes, dem das Elend der in der Schlesie lebenden Evangelischen, sonderlich gemeiner und Land = Leute, zu Herzen gieng, und mit Genehmigung des seel. Herrn D. Spencers, ohne seinen Rahmen, eine Unterredung zwischen einem Evangelischen und einem zur Römischen Kirchen abgetretenen, heraus gab, davon in dem Vorbericht mehr Nachricht ist ertheilet worden, nachdem es nunmehr schon im Jahr 1717. unter seinem Rahmen mit folgendem Titul wieder aufgelegt ist:

Der rechtschaffene Evangelische Christ, welcher in einem einfältigen Gespräch einem der erst neulich Papistisch geworden, seinen Glaubens = Grund vorstellt, der Römischen Kirche Verfall anzeigt und widerleget, auch endlich denselben